

Intercell AG startet öffentliches Angebot von bis zu 7,8 Mio. Stück Aktien bestehend aus einer Kapitalerhöhung und einer Umplatzierung von Altaktien

Das österreichische Impfstoffunternehmen Intercell AG gab heute ein öffentliches Angebot von bis zu 7,8 Mio. alten und neuen Stückaktien bekannt. Vorbehaltlich der Genehmigung des Börseprospektes durch die österreichische Finanzmarktaufsicht (FMA) wird die Kapitalmarkttransaktion voraussichtlich am Mittwoch, dem 14. Juni 2006 beginnen:

- » Das Angebot beinhaltet eine Kapitalerhöhung von bis zu 4,7 Mio. neuen Stammaktien unter Wahrung der Bezugsrechte der Aktionäre, wobei für je sieben alte Aktien eine neue Aktie bezogen werden kann.
- » Darüber hinaus werden bis zu 2,5 Mio. bestehende Stammaktien von Private Equity Fonds verwaltet durch MPM Capital, TVM Capital, Star Ventures und Alpinvest umplatziert.
- » Weitere 0,6 Mio. Aktien werden seitens des Managements und der Mitarbeiter im Zusammenhang mit der Ausübung von Aktienoptionen angeboten, um dadurch entstehende Steuern und Ausübungskosten abzudecken.
- » Novartis hat sich verpflichtet, im Rahmen dieses Angebots bis zu € 30 Millionen in Aktien von Intercell zu investieren.
- » Die Angebots- und Bezugsfrist läuft von 14. – 29. Juni 2006.
- » Der Handel der neuen Aktien wird voraussichtlich am 4. Juli 2006 im Amtlichen Handel an der Wiener Börse (Segment Prime Market) beginnen.

Wien, 13. Juni 2006

Intercell AG gab heute den Start einer Kapitalerhöhung bekannt, um das Unternehmen in die nächste Wachstumsphase zu führen. Dieser Schritt erfolgt nach der kürzlichen Erreichung wichtiger Unternehmenserfolge und aufgrund des großen Potentials der Intercell Produktkandidaten und Technologien, einschließlich positiver Phase III Ergebnisse und einer Vereinbarung mit Novartis für die Vermarktung und den Vertrieb von Intercell's Hauptproduktkandidaten – eines Impfstoffs gegen Japanische Enzephalitis. Die Vereinbarung mit Novartis wurde heute in einer separaten Meldung bekannt gegeben.

Das Angebot beinhaltet ein öffentliches Angebot in Österreich sowie eine Privatplatzierung von Aktien an institutionelle Investoren außerhalb Österreichs.

Der Emissionserlös wird in den weiteren Ausbau der viel versprechenden Produktpipeline, in den Ausbau der Produktionskapazitäten und in allgemeine Geschäftszwecke fließen.

Der endgültige Angebots- und Bezugspreis wird nach Ende der Angebots- und Bezugsfrist voraussichtlich am 29. Juni 2006 festgelegt und in den elektronischen Medien bekannt gegeben werden.

Weiters gab Intercell heute den Abschluss einer Vereinbarung über die Vermarktung und den Vertrieb des Impfstoffs gegen Japanische Enzephalitis (IC51) in den USA, Europa und

bestimmten anderen Ländern bekannt. Im Zusammenhang mit dieser Vereinbarung und aufgrund des strategischen Interesses am Impfstoff gegen Japanische Enzephalitis und an den Technologieplattformen von Intercell, hat sich Novartis verpflichtet, im Zuge dieser Kapitalerhöhung bis zu € 30 Mio. in Aktien von Intercell zu investieren.

Die Transaktion wird von Merrill Lynch International als Global Coordinator und Sole Bookrunner durchgeführt. Erste Bank and Sal. Oppenheim jr. & Cie. agieren als Co-Lead Manager.

Zu den Produktkandidaten der Intercell AG zählen ein prophylaktischer Impfstoff gegen Japanische Enzephalitis und ein Impfstoff gegen Hepatitis C (klinische Phase II). Die breite Produktpipeline enthält außerdem in Partnerschaft entwickelte Impfstoffe gegen Tuberkulose (klinische Phase I) und S. aureus (klinische Phase I) sowie weitere präklinische Produktkandidaten.

„Wir sind mit dem ausgezeichneten Fortschritt unserer Produktkandidaten in den fortgeschrittenen klinischen Studien sehr zufrieden. Gemeinsam mit unseren ausgezeichneten Partnern, sind wir jetzt noch stärker vom großen Potenzial unserer neuen Produktkandidaten, die aus unseren eigenen Technologieplattformen stammen, überzeugt. Der Emissionserlös wird es uns ermöglichen, den Wert für unsere Aktionäre durch die Kommerzialisierung unseres Japanischen Enzephalitis Impfstoffs, den Fortschritt unserer weiteren Produktkandidaten und durch den optimalen Einsatz unserer Technologien zu maximieren“, kommentiert **Gerd Zettlmeissl**, Intercells CEO, die Kapitalerhöhung.

Das Angebot im Überblick

Angebot: Bis zu 4.736.835 neue und bis zu 3.068.165 alte, auf Inhaber lautende Stückaktien mit Stimmaktien.

Verkaufende Aktionäre: Investmentfonds, die von MPM Capital, TVM Capital, Star Ventures und Alpinvest verwaltet werden. Mitglieder des Vorstands und Mitarbeiter, um Steueraufwendungen und Ausübungskosten im Zusammenhang mit der Ausübung von Mitarbeiter-Aktienoptionen zu decken.

Novartis: Novartis wird in Verbindung mit der Vereinbarung über die Vermarktung und den Vertrieb des Impfstoffs gegen Japanische Enzephalitis bis zu € 30 Millionen in Aktien von Intercell investieren.

Angebots- und Bezugsfrist: 14. Juni bis 29. Juni 2006

Bevorzugte Zuteilung: Im öffentlichen Angebot in Österreich werden die ersten 750 Aktien von Orders, welche von Kleinaktionen bis spätestens 26.

Juni 2006 - 17:00 Uhr abgegeben werden, bevorzugt zugeteilt.

Mehrzuteilungsoption:	Bestimmte verkaufende Aktionäre räumen den durchführenden Banken die Option ein, bis zu 1,142,848 weitere Stammaktien zum Bezugs- und Angebotspreis zu erwerben - dies zum alleinigen Zweck der Abdeckung von Mehrzuteilungen, welche von Merrill Lynch International als Stabilisierungsmanager getätigt werden.
Handelsbeginn:	4. Juli 2006
ISIN Stammaktien:	AT0000612601
Trading symbol:	ICLL
Zulassung beantragt:	Amtlicher Handel der Wiener Börse (Segment Prime Market)

Intercell AG

Die Intercell AG ist ein wachsendes Biotech-Unternehmen, das sich auf die Entwicklung von prophylaktischen und therapeutischen Impfstoffen gegen Infektionskrankheiten mit hohem medizinischem Bedarf spezialisiert hat. Intercells Antigen-Identifikationsprogramm (AIP®) ermöglicht die Identifizierung relevanter Impfstoffantigene gegen nahezu alle bakteriellen Infektionen. Diese Antigene dienen als Basis für Intercells eigene Entwicklungsprogramme. Zusätzlich hat Intercell einen innovativen synthetischen Immunizer (Adjuvant – IC31™) entwickelt, der einen wichtigen Bestandteil von Intercells Impfstofftechnologie bildet. Die Antigene und IC31™ werden aber auch in Partnerschaften mit bedeutenden Impfstoffunternehmen wie Sanofi Pasteur S.A., Merck & Co., Inc., SciGen Ltd., Kirin Brewery Co. Ltd. und dem Statens Serum Institut eingesetzt.

Zu den Produktkandidaten der Intercell AG zählen ein prophylaktischer Impfstoff gegen Japanische Enzephalitis (klinische Phase III), der in einer eigenen GMP-Produktionsanlage hergestellt wird und ein Impfstoff gegen Hepatitis C (klinische Phase II). Die breite Produktpipeline enthält außerdem in Partnerschaft entwickelte Impfstoffe gegen Tuberkulose (klinische Phase I) und S. aureus (klinische Phase I) sowie weitere präklinische Produktkandidaten. Intercell notiert an der Wiener Börse unter dem Symbol „ICLL“.

Nähere Informationen finden Sie unter: www.intercell.com

Kontakt Intercell AG:

Intercell AG

Katharina Wieser
Head of Corporate Communications
Campus Vienna Biocenter 2 – A-1030 Wien
T: +43-1-20620-303 – kwieser@intercell.com

Nicht zur Verbreitung in den Vereinigten Staaten, Kanada und Japan

Die hierin enthaltenen Informationen sind nicht für die Veröffentlichung oder Verbreitung in den Vereinigten Staaten von Amerika bestimmt. Diese Pressemeldung stellt kein Angebot zum Verkauf von Wertpapieren in den Vereinigten Staaten dar. Wertpapiere dürfen ohne eine Zulassung oder eine Ausnahme von der Zulassungspflicht gemäß dem U.S. Securities Act von 1933 in der jeweils gültigen Fassung in den Vereinigten Staaten nicht angeboten oder verkauft werden. Jedes Angebot dieser Wertpapiere in den Vereinigten Staaten wird auf der Basis eines Prospekts gemacht werden, der bei der Intercell AG erhältlich sein wird und detaillierte Informationen über das Unternehmen und über das Management sowie einen Bericht über die Vermögenslage enthalten wird.

Diese Pressemeldung stellt kein Angebot zum Kauf von Aktien oder anderen Wertpapieren der Intercell AG dar und ersetzt nicht den Prospekt. Vorbehaltlich der Billigung durch die Österreichische Finanzmarktaufsicht wird voraussichtlich am 13. Juni 2006 ein Wertpapierprospekt veröffentlicht, der bei Intercell AG und Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG kostenfrei erhältlich sein wird.

Diese Pressemeldung enthält explizit oder implizit bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen betreffend Intercell AG. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Intercell AG wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Die in dieser Pressemitteilung enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen sind nur zu dem Datum gültig, an dem sie gemacht werden. Intercell AG übernimmt keine Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

Dieses Dokument ist nur an Personen gerichtet, (i) die Branchenerfahrung mit Investitionen im Sinne von Artikel 19 (5) der U.K. Financial Services and Markets Act 2000 (Financial Promotion) Order 2001 (in ihrer jetzigen Fassung) (die "Order") haben oder (ii) die von Artikel 49 (2) (a) bis (d) der Order ("high net worth companies, unincorporated associations etc.") erfasst sind (alle solche Personen im folgenden "Relevante Personen" genannt). Jede Person, die keine Relevante Person ist, darf nicht auf Grund dieser Mitteilung oder ihres Inhaltes tätig werden oder auf diese vertrauen. Jede Investition oder Investitionstätigkeit, auf die sich diese Mitteilung bezieht, steht nur Relevanten Personen zur Verfügung und wird nur mit Relevanten Personen unternommen."